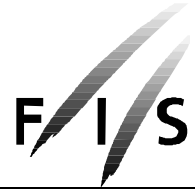




FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE SKI
INTERNATIONAL SKI FEDERATION
INTERNATIONALER SKI VERBAND



CH-3653 Oberhofen (Switzerland), Tel. +41 (33) 244 61 61, Fax +41 (33) 244 61 71
FIS-Website: <http://www.fis-ski.com> E-Mail: mail@fisski.ch

ZIELRAUM / KORRIDOREINTEILUNG

Verbindliche Konzeption, deren Basissystem den örtlichen Gegebenheiten anzupassen ist

Zielsetzung

- optimale Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten, im speziellen für Trainer, Serviceleute und Medien Schaffende
- eine den Erfordernissen der Medien entsprechende Einteilung und Abwicklung im Zielgelände
- eine noch bessere und konzentriertere Durchführung der verschiedenen Aktivitäten (z.B. Siegerfoto, Siegerpräsentation, Live Interviews im Zielraum mit den erfolgreichen Skifahrern/Skifahrerinnen)
- eine der Grundidee entsprechende, aber auch auf die lokale Situation abgestimmte Gestaltung des Zielraumes

Deshalb ist es notwendig, dass

- entsprechende Funktionsräume angelegt werden, die dann auch mit den entsprechenden Akkreditierungen betreten werden dürfen
- eine Überprüfung bei den Eingängen zu den jeweiligen Korridoren durchgeführt wird
- die in den einzelnen Korridoren vorgesehenen Personen darin arbeiten bzw. sich darin aufhalten können

Korridor/Bereiche

- Zielauslauf
- Ausgangstor
- Aktionsraum
- Coach- und Serviceraum
- TV-Raum
- Fotoraum/Fotografentribüne
- Presseraum
- unilateraler TV Interviewraum
- Podium/Raum für Siegerpräsentation/Siegerehrung
- VIP-Bereich (Tribüne, Zelt)

Kommentar zu den einzelnen Funktionsräumen

Zielauslauf/Ausgangstor

Sportler und Sportlerinnen verlassen sofort den Zielauslauf durch das "Exit Gate" in den Aktionsraum.

Aktionsraum

Im Aktionsraum, der dicht nach dem "Exit Gate" kommt, werden die verschiedenen Aktivitäten mit den erfolgreichen Sportlern und Sportlerinnen durchgeführt. Dazu zählen speziell Fotoaktivitäten, Interviews mit den Fernsehstationen und Filmteams, Durchführung von Radiointerviews, Siegerpräsentation usw.

Für die *Live-Interviews* der produzierenden TV-Anstalt ist ein eigener Sub Korridor anzufertigen, dessen Platzierung in Absprache mit dem Fernsehen durchzuführen ist und der sich im Bereich des Aktionsraums zu befinden hat. Damit entstehen keine langen Wegstrecken für die Bereitstellung der Sportler und Sportlerinnen für das Fernsehinterview und die TV Einblendungen.

Die Platzierung des Siegerpodestes oder der Präsentationsmöglichkeiten ist so anzuordnen, dass die Fotografen von ihrer Tribüne aus entsprechende Bilder anfertigen können und eine TV Live Übertragung möglich ist. Dabei ist auch auf die Lichtverhältnisse (Sonne usw.) Rücksicht zu nehmen. Vom Aktionsraum ist auf relativ kurzem und leicht erreichbarem Weg zum Bereich der Siegerpräsentation bzw. Siegerehrung zu kommen.

Zutritt zu diesem Aktionsraum haben nur der örtliche Pressechef sowie FIS Profis aus dem Bereich "Presse, Marketing und FIS Weltcup" und Personen, die direkt mit den Athleten im Zielraum zu tun haben.

Um den Aktionsraum sollten sich die weiteren Funktionsräume angliedern. Damit ist es möglich, dass Medien Schaffende usw. in der ersten Reihe einen direkten Kontakt zum Coach- und Aktionsraum und zu den darin weilenden Athleten haben.

Coach- und Serviceraum

Im *Coach- und Servicebereich* sind die Serviceleute, FIS Akkreditierte der Sportindustrie und Trainer, die Zeiten erfassen und per Funk durchgeben. Zudem haben die ankommenden Aktiven dort die Möglichkeit, entsprechende Wärmekleidung anzuziehen und sich pool- und werbegerecht einzurichten.

Videowand / Ergebnistafel

Die *Zeitnehmung/Ergebnistafel* und *Videowand* sind so zu platzieren, dass sowohl die Akkreditierten des Coach und Aktionsbereiches als auch die Journalisten und Medien Schaffenden guten Einblick haben.

Bei Nichtvorhandensein einer Videowand sind *TV-Geräte* im Pressekorridor und im Coach- und Aktionsbereich aufzustellen.

Medienraum/Pressekorridor

Der Raum für die Journalisten ist so anzuordnen, dass sich der grösste Teil direkt an den Coach- und evtl. an den Aktionsraum anschliesst; aber so, dass eine direkte Einsicht in den Zielraum gegeben ist.

Der Durchgang vom Coachraum in den Medienraum sollte an einem der Lage des Zielraums entsprechenden günstigen Platz sein.

In versetzter Form soll aber dann der Ausgang aus dem Medienraum in den nächsten Raum für den Athleten sein. Damit soll sichergestellt werden, dass die Sportler und Sportlerinnen durch den Medienraum müssen und den Journalisten für Gespräche zur Verfügung stehen.

Einzelgespräche der Journalisten, Interviews usw. mit den erfolgreichen Sportlern sind im Presseraum ebenfalls möglich. Ausserdem werden nach Ablauf des Wettkampfes die drei ersten Athleten und Athletinnen in das Pressezentrum zu einer Pressekonferenz gebracht.

Fotografenkorridore/Tribüne

Für die Fotografen sind entsprechende Räumlichkeiten, Podeste, Tribünen vorzusehen, so dass es möglich ist, sowohl in den Zielraum als auch in den Aktionsraum optimal fotografieren zu können.

Die Platzierung der Fototribüne ist gerade in Orten vorzusehen, in denen auch im Zielraum eine grosse Anzahl von Fotografen zugegen ist.

Durch eine gut platzierte Tribüne bleiben die Fotografen fix auf ihrem Standort, da sie von dort aus die Möglichkeit haben, alle wichtigen Motive und Bilder anzufertigen.

Die Fotomotive sind das Abschwingen der Athleten nach dem Rennen im Zielauslauf, Jubelbilder, erfolgreicher Athlet mit speziellen Gratulanten, Nationenbild und die Siegerpräsentation vor dem offiziellen Podium. Gerade bei diesen Motiven soll auch darauf geachtet werden, dass die Ausrüstung und die Startnummer attraktiv präsentiert werden.

Siegerpodium

Die Siegerpräsentation, bzw. die Siegerehrung ist auch ein Teil der Skisport Veranstaltung. Es sollte alles unternommen werden, dass die Siegerpräsentation, bzw. Siegerehrung sofort nach Ende des Wettkampfes auf einem attraktiven Platz, mit dem offiziellen FIS Weltcup Podium und den Sportlern mit angezogenen Startnummern stattfindet.

Ideal ist, wenn – in Absprache mit dem Fernsehen – ein optimaler Platz festgelegt wird und alle Einrichtungen (Podium, Foto- und TV-Plätze, Trophäen usw.) schon vor dem Rennen bereitgestellt sind.

VIP-Bereiche

Die Zielgruppe "VIP/Sponsoren" ist eine für den Ski Weltcup wichtige Personen-
gruppe.

Die Berechtigten erhalten einerseits entsprechende FIS Saison- bzw. örtliche Akkreditierungen und sollen andererseits auch Zutritt zu den entsprechenden Korridoren haben.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass durch die Aufstellung von flexiblen Tribünen ein stadion-ähnlicher Charakter im Zielraum entsteht und dass Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport sowie VIP-Persönlichkeiten zum Coach- und Aktionsraum bzw. Medienraum Einsicht haben.

Dieser VIP- und Sponsorenkorridor sollte direkt an die Absperrung des Zielraums gehen und damit eine optimale Einsicht in den Zielraum ermöglichen.

Für die Ehrengäste sowie VIP Akkreditierten aus den Wirtschafts- und Sponsoren-
bereichen soll auch eine Versorgung mit Getränken und entsprechendes Catering

usw. vorgesehen werden, wie dies ja bei den meisten FIS Weltcup Orten schon sehr gut gemacht wird.

Darüber hinaus müssen sich die Veranstalter überlegen, ob für einzelne grosse Sponsoren eigene „VIP-Logen“ geschaffen werden sollten, so dass diese die Möglichkeit haben, Intensivaktivitäten durchzuführen und auch in einem eigenen angeschriebenen Korridor ihre Firmenvertreter, eingeladenen Gäste usw. unterzubringen.

Fazit

Grösse/örtliche Situation

Wichtig ist:

- dass die einzelnen Korridore eher grosszügig disponiert werden, damit genügend Platz vorhanden ist und kein Gedränge herrscht.
- dass die aufgezeigte Systematik auf die örtlichen Gegebenheiten und auf die Anzahl der akkreditierten Personen abgestimmt ist.

Personengruppen

Bei der Einteilung des Zielraumes sind folgende Personengruppen zu berücksichtigen:

- Organisationskomitee/Jury
- Aktive
- Trainer
- Service- und Rennbetreuer
- schreibende Journalisten
- Fotografen
- Fernsehleute
- Radioleute
- Vertreter der Skiverbände/FIS
- Sponsoren
- Vertreter der Industrie
- VIP-Gäste
- Ehrengäste und Offizielle

Beschilderung

Die einzelnen Funktionsräume bzw. der Zugang dazu ist entsprechend zu beschildern und mit stabilen Zäunen abzutrennen.

Einlasskontrolle

Durch geeignete Personen ist bei den Eingängen zu den Korridoren/Bereichen freundlich und klar zu prüfen, ob der Einlass und das Betreten der Korridore berechtigt sind.

Das gesamte System funktioniert nur, wenn in den entsprechenden Korridoren auch die wirklich dort zuständigen Leute sind. Ein Grossteil der Korridore sind Arbeitsräume und keine Präsentationsräume.

Sehr gut ist es, wenn sich im Bereich der Zielraumkorridore ein Repräsentant des Organisationskomitees befindet, der relativ viele Personen kennt und auch bei Härtefällen vermittelnd eingreifen kann.

Zusammenarbeit

Durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisatoren, Medienverantwortlichen, Vertretern der Industrie usw. und der FIS sollte es möglich sein, eine gute Zielraumorganisation sicherzustellen, die imagemässig, gestalterisch und auch für den organisatorischen Ablauf wirkungsvoll ist.

Skizzen

Zum besseren Verständnis in der Anlage Skizzen, welche die Systematik erläutern und auch aufzeigen, in welcher Form eine gute Ausführung gegeben ist.